



Auftraggeber: Stadtwerke Krefeld
Spannungsreihe: 110 kV / 10 kV
Nennstrom: 1.600 A / 2.500 A
Kurzschlussstrom: 40 kA / 31,5 kA
Arbeitsgebiete: Engineering – Projektleitung –
Montage – Inbetriebsetzung
Herausforderung: Parallelbetrieb von alter und
neuer Leittechnik



Mit Sekundärretrofit Lebenszyklen verlängern

Stadtwerke Krefeld, Sekundärretrofit in einem 110-/10-kV-Umspannwerk

Die Stadtwerke Krefeld beauftragten die GSB mit dem Sekundärretrofit für die Umspannanlage Obergath. Die Umbauarbeiten mussten bei laufendem Betrieb durchgeführt werden.

In einer Umspannanlage wird die Spannung der elektrischen Energie von dem Niveau des Übertragungsnetzes auf das Niveau des Verteilnetzes transformiert. Da die Sekundärtechnik über kürzere Lebenszyklen als die Primärtechnik verfügt, müssen einzelne Komponenten ausgetauscht werden. Dieses Retrofit – sprich die Aufwertung von Energieübertragungs- bzw. -verteilsystemen mittels moderner Komponenten – ist wirtschaftlich i. d. R. sinnvoll. Retrofit erfüllt hohe Sicherheitsstandards, gewährleistet hohe Verfügbarkeiten und erfordert gegenüber einer kompletten Neuinstallation einen reduzierten Kosteneinsatz.

Die Arbeiten der GSB an der Umspannanlage erfolgten in enger Kooperation mit dem Betreiber und dem Lieferanten der Schutz- und Leittechnik, in dessen Auftrag auch die IBS-Prüfungen vor Ort durchgeführt wurden. Aufgrund überzeugender Leistungen beauftragten die Stadtwerke Krefeld GSB im Anschluss mit dem Austausch der Sekundärtechnik bei einer weiteren Umspannanlage.

